



Es wird scho glei dumpa

1. Es wird scho glei dum- pa, es wird scho glei Nächt. Will
Drumm kim i zu dir_ her, mei Hei- land, auf d'Wächt.

sin- ga a Lia- dl, dem Lieb-ling dem kloan, du mägst jå net schlä- fn, i

hör di nur woan. Hei, hei, Hei, hei. Schlaf süß, herz- liabs Kind.

2. Vergiß hiaz, o Kinderl, dein Kummer, dei Load,
dass, d´ dāda muaßt leidn, im Ståll auf da Hoad.
Es ziern jå die Engerl dei Liegerstätt aus.
Möcht´ schōna net sein drin´ an König sei Haus. Hei hei, ...
3. Jå Kinderl, du bist hålt im Kripperl so schen,
mi ziemt, i kånn nimmer då weg von dir gehn.
I wünsch dir von Herzen, die süaßeste Ruah,
die Engel vom Himmel, die deckn di zua. Hei hei, ...
4. Måch zua deine Äugal in Ruah und in Fried
Und gib mir zum Åbschied dein Segn no gråd mit!
Åft wird jå mei Schlaferl a sorgenlos sein,
åft kånn i mi ruahli auf´ s Niederlegn gfrein. Hei hei ...

Wiegenlied, als „Christkindl-Wiegenlied“ mit Instrumentalbegleitung vom „Sternsinger“ Eduard Strobl aus Hopfgarten 1910 mündlich überliefert, veröffentlicht in: Franz Friedrich Kohl u. Josef Reiter, Echte Tiroler-Lieder. Im Volke gesammelt und für das Volk eingerichtet, Bd. 1, Leipzig-Zürich 1913, S. 24-30. Neueren Untersuchungen zufolge stammt das 1884 entstandene Lied von Anton Reidinger (1839-1912). August Hofer zeichnete den Liedtext in Waidhofen a. d. Ybbs auf und veröffentlichte ihn im Jahresbericht des niederösterreichischen Landes-Lehrerseminars in Wiener Neustadt 1889/90, S. 20, Nr. 6.

Aus: Liederösterreich Hrsg. Volkskultur Niederösterreich, Atzenbrugg, 1999. S. 131.

Erhältlich bei der Volkskultur Niederösterreich - online auf www.volkskulturnoe.at